

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Die Kooperationspflege zwischen den örtlichen Behörden und Schulen wird mit der Spiegeltechnik durchgeführt

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Antwerpen investiert in eine politische Bildungsabteilung, die die nachfolgenden strategischen Ziele/Missionen verfolgt.

„Alle Schulen der Stadt Antwerpen arbeiten mit den städtischen Behörden zusammen, damit sichergestellt wird, dass Kinder, Teenager und Jugendliche die Chance auf Kompetenzentwicklung und Qualifikationen bekommen und diese auch wahrnehmen, um eine breite persönliche Bildung zu erreichen, damit Sie Zugang zu einer höheren Bildung und/oder den Arbeitsmarkt haben.“

Um die Kooperation zwischen den örtlichen Behörden und den Schulen zu pflegen, bietet die Abteilung für politische Bildung Unterstützung für alle Schulen der Stadt an und/oder stellt sicher, dass die Schulen einfachen Zugang zu den Unterstützungseinrichtungen anderer städtischer Dienste, der örtlichen Polizei, Fürsorge, usw. erhalten.

Eines der Werkzeuge, das die Abteilung für politische Bildung Schulen anbietet, ist ein Instrument zur Reflexion/Spiegelung des Konzepts/der Schulpolitik zur Bewältigung problematischer Verhaltensmuster bzw. für die Sicherheit in der Nachbarschaft der Schule.

Die Spiegeltechnik ermöglicht Schulen ihre Ergebnisse zur Bewältigung von allen möglichen Sicherheitsproblemen selbst zu überwachen.

Wir arbeiten mit zwei Konzepten

1. Wir stellen den Schulen (Mitarbeiter, Lehrer, Schüler) digitale Onlinefragebögen und Checklisten zur Verfügung, damit die Schulen ein Feedback darüber erhalten, wie die Mitarbeiter, Lehrer, Schüler das Konzept und die Methodik zu Themen, die die Sicherheit und das Wohlbefinden in der Schule und der umliegenden Nachbarschaft betreffen, wahrnehmen. Die Daten werden anonym gesammelt, damit jeder der Teilnehmer die Möglichkeit erhält, ohne Druck von seinen Kollegen oder aufgrund der Schulhierarchie, dazu beizutragen.

Die städtischen Angestellten führen die Analysen durch, diskutieren die Ergebnisse mit den Mitarbeitern und bieten spezifische Unterstützung zu aufkommenden Problemen an.

Beispiel: Schüler und Lehrer beschwerten sich über Mobbing. Zur Unterstützung des Selbstbewusstseins der betroffenen Schüler bietet die Stadt ein Training an und beauftragt eine Organisation (NGO) innerhalb des Unterstützernetzwerks damit, mit den Schülern und Mitarbeitern eine strukturelle Lösung zu erarbeiten.

2. Schulschwänzer-Spiegel. Schulschwänzerei wird eher als Signal und nicht als alleinstehendes Problem betrachtet. Jugendliche schwänzen die Schule, weil sie sich in ihrer Schule nicht wohlfühlen, Angst vor Bedrohungen haben oder nicht die finanziellen Mittel für eine Exkursion aufbringen können, ...

Wir sammeln Daten von (gleichartigen) Schulen, um den Erfolg ihrer Ansätze zur Schülerbegleitung und Vorbeugung des Schuleschwänzens und/oder Betreuung im Vergleich mit diesen Schulen zu messen. Die Daten, die die Stadt sammelt, bestehen aus den Daten, die wir von der flämischen Lokalregierung, der Stadtverwaltung und von den Schülerbegleitzentren erhalten. Alle Daten werden anonymisiert und unter Verschluss gehalten, damit die Daten

	<p>nicht für ein Ranking der Schulen herangezogen werden können.</p> <p>Unser Berater für Schuleschwänzen und das Schulunterstützungsteam werden die Ergebnisse zusammen mit den Mitarbeitern und der Schülerbegleitung diskutieren und bewährte Praktiken aus anderen Schulen teilen.</p> <p>Jedes Jahr werden 10 Schulen, die besonders gute Leistungen erbracht haben und 10 Schulen, die sich einer wachsenden Zahl schwänzender Schüler gegenübersehen, vom Berater für Schuleschwänzen zu Gesprächen über ihre Ergebnisse kontaktiert. Danach kann jede Schule die Stadt um einen Schulschwänzer-Spiegel oder einen Folgebericht bitten.</p>
Peer-Review durchgeführt	Nein
Hauptthemen Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Formelle/informelle Bildung Lokale Strategien/Städte
Zielgruppe Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	Jugendliche/SchülerInnen/Studierende pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO
Geografischer Umfang Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).	Die Praxis wird in Antwerpen umgesetzt.
Beginn der Praktik Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben	Beginn im Jahr: 2010

<p>Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Schulschwänzer-Spiegel und Fragebögen sind auf Englisch erhältlich.</p> <p>Fragebögen zur Sicherheit und zum Wohlbefinden sind auf Niederländisch erhältlich.</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>Bei Schulen, die unterstützt wurden, sehen wir einen Rückgang beim Schuleschwänzen.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich</p>	<p>Das Material und die Fragebögen müssen ständig aktualisiert und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.</p>

<p>Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>Die Praxis wurde in einem örtlichen RAN-Treffen in Kooperation zwischen örtlichen Behörden und Schulen zur Prävention von Radikalisierung und Falldiskussionen am 22. – 23. Februar 2017 in Den Haag vorgestellt.</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>Anzahl der Studienbesuche von europäischen Wissenschaftlern und Arbeitsgruppen von DG Regio der Europäischen Kommission und DG Regio EAC.</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Städtische Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit der zentralen Anlaufstelle und den Schülerbegleitzentren.</p> <p>Organisationsart: weitere Faktoren</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>Belgien</p>
<p>Kontaktdaten</p>	<p>Anschrift: Francis Wellesplein 1 Kontaktperson: Luc Claessens E-Mail: Luc.Claessens@stad.antwerpen.be</p>

Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Telefon: +32 3 338 33 81 Website: www.antwerpen.be/onderwijs
Stand (Jahr)	2016